Redakteur und Verleger:
Julius Köhler.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich dreimal: Sonntags, Dinstags und Donnerstags, in Görlitz vierteljährlich 10 Sgr.; durch alle Königl. Postämter 12 Sgr. 6 Pf. Inserate die durchgehende Zeile 1 Sgr.
Expedition: Petersstraße No. 320.

Görlitzer Anzeiger.

№. 110. Donnerstag, den 18. September 1851.

Abonnements-Erneuerung.

Die verehrlichen Abnehmer unseres Blattes ersuchen wir vor Beginn des mit dem 1. Oktober anfangenden neuen Quartals um gefällige Erneuerung ihres Abonnements, resp. um Einzahlung des Abonnementspreises. Zugleich bemerken wir, daß für das Zubringen des Anzeigers 2½ Sgr. vierteljährlich zu entrichten sind. Zur größeren Bequemlichkeit des Publikums kann auch in der Heyn'schen Buchhandlung (**E. Remer**), Obermarkt No. 23., auf den Anzeiger pränumerirt werden; doch bitten wir, die Exemplare da abholen zu lassen, wo pränumerirt wurde. — Alle königl. Postämter nehmen Bestellungen — welche man recht zeitig zu machen bittet — auf dieses Blatt an.

Die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Politische Nachrichten.

Deutschland.

Berlin. Der Handelsminister beabsichtigt, die niederschlesisch-märkische Bahn jetzt für den Staat anzukaufen; doch sollen die berliner Aktionäre den gestellten Bedingungen wenig günstig sein. — Die Vossische Ztg. und die Spener'sche Ztg. bringen einen übereinstimmenden Bericht über den Empfang des Königs in Potsdam. Auf die Anrede des dortigen Treubundes erwiederte der König u. A.: „Es seien die vergangenen Tage allerdings herrlich gewesen, namentlich ergreifend die Huldigung in Hohenzollern, und hätten die öffentlichen Berichte davon nur ein schwaches Bild geben können. Uebrigens hätten auch bei dieser Gelegenheit wieder Mißverstand oder böser Wille ihm Dinge in den Mund gelegt, an die er nicht gedacht habe. So habe man ihn sagen lassen, wie er bedauere, wegen der weiten Entfernung seinen hohenzoller'schen Landen nicht beispringen zu können. Das Gegentheil habe er aber gerade gesagt. Er lasse ja den Hohenzollern befestigen. In viel ernsterer Weise aber müsse er beklagen, daß seine Feinde (es wären dieselben, die der Treubund so wacker bekämpfe) sich auch der schlechtesten Mittel nicht schämten, um ihn und die Königin zu verdächtigen und ihnen das Zutrauen ihrer Unterthanen zu stehlen. So werde jetzt wieder die boshafte Lüge verbreitet: er und die Königin wollten zum Katholizismus übergehen. Er sei allerdings an diese aus der Hölle stammende Angriffsweise nun schon gewöhnt. Man habe sie seit dem Beginn seiner Regierung gegen ihn in Anwendung gebracht und es hätte immer eine Lüge die andere abgelöst. Da habe man unter u. A. behauptet, er wolle das schottische Kirchenthum einführen; dann: er habe eine hyperchristliche Richtung und wolle die englische Sonntagsfeier befehlen; wenn dann die herbeigelogenen Befürchtungen sich nicht verwirklicht hätten, habe man sie fallen lassen und sich nach andern Waffen umgesehen; dann habe man wieder ausfindig gemacht, er wolle die englische Hochkirche in Preußen einführen, und da nun die Einführung etwas lange auf sich habe warten lassen, so habe man es für kürzer gehalten, auf die letzte Lüge zu kommen (daß er und die Königin katholisch werden wollten). Diese Verläumdung werde ihre Zeit dauern, und dann würden andere folgen; denn die Feinde ruhten nicht, und er müsse offen gestehen, daß er nicht so heiter sein könne, als es sonst wohl zu wünschen sei. Se. Majestät erklärte ausdrücklich, daß an allen diesen Gerüchten

kein Wort wahr sei; er denke nicht daran und autorisire sie, die Anwesenden, von dieser Erklärung jeden beliebigen Gebrauch zu machen."

Breslau. Der schlesische Provinzial-Landtag ist am 14. September im dortigen Ständehause eröffnet worden.

Namslau. Dem ehemaligen Rektor Toebe ist durch Regierungs-Rescript untersagt worden, sich und seine zahlreiche Familie durch Privatunterricht zu ernähren, so daß selbige nunmehr gänzlich dem Mangel preisgegeben sind.

Sachsen-Gotha. Zu dem im Mai d. J. abgeschlossenen Vertrage über das deutsche Heimathsrecht haben bis jetzt acht deutsche Regierungen, darunter Preußen und Baiern, ihre Genehmigung ertheilt. Dem dortigen Landtage ist der Vertrag zur Genehmigung vorgelegt worden.

Baiern dringt jetzt auf schleunige Zahlung der Exekutionskosten in Kurhessen. Preußen soll seine Ansprüche mit der Erklärung und nur unter der Bedingung haben fallen lassen, daß jede Mitzahlung an bairischen Geldern seinerseits unterbleibe.

Hessen-Darmstadt. Die in Mainz tagende Central-Rheinschifffahrts-Kommission hat einen Protest sämmtlicher Rhein-Dampf-Schifffahrts-Gesellschaften gegen den Bau der von Köln nach Deutz zu errichtenden massiven Rheinbrücke, eingereicht erhalten.

Frankfurt a. M. Es sollen demnächst Fachmänner zur Begutachtung der in Aussicht stehenden Bundestagsgesetze wider die Presse einberufen werden. — Der Ausschuß des Bundestages für die Marine will Sachverständige zu Rathe ziehen, welche sich äußern sollen darüber: 1) welche Größe die deutsche Flotte haben muß, um ihrem Zwecke zu entsprechen; 2) wie ihre Einrichtung beschaffen sein muß und welche Rücksichten bei ihrer Bildung auf die im adriatischen Meere und in der Ostsee vorhandenen Geschwader zu nehmen sein würden, und 3) welche Mittel auf die erste Einrichtung der Flotte und die zu deren Erhaltung nöthigen Anstalten zu verwenden sind.

Hannover. Die neulich von uns mitgetheilten Tarifsätze wird dieses Land schon zum 1. Jan. 1853 in Kraft treten lassen.

Oesterreich.

In dem Kaiserstaate, mit Ausnahme von Ungarn, Siebenbürgen und Kroatien, die Woiwodschaft und das lombard-venetianische Königreich werden für die Bezirks-Hauptmannschaften Steuer-Inspektoren und Unterinspektoren ganz nach preußischer Weise angestellt. — In Oesterreich sollen die Einzeichnungen zu dem neuen Anlehen ziemlich flott gehen. — Die ungarische Flüchtlingsfrage soll nach dem Wunsche Oesterreichs geschlichtet sein, wie man aus der baldigen Abreise des Gesandten Grafen Rechberg von Wien nach Konstantinopel schließt. Gewiß ist, daß die zur Ueberführung Kossuth's bestimmte amerikanische Fregatte Missisippi bereits ohne Kossuth am 20. August den Heimweg angetreten hat. — Zwischen Oesterreich und Rußland ist zu dem wegen Ordnung der Sulinamündung (der Donau) bestehenden Staatsverträge ein Separat-Vertrag geschlossen worden, in welchem sich Rußland verbindlich macht, die Hinwegräumung der Schifffahrtshindernisse in kürzester Zeit zu bewerkstelligen.

Schweiz.

Zwischen diesem Lande und der französischen Republik sollen eifrig Verhandlungen über einen Zollvertrag gepflogen werden.

Franz. Republik.

In Paris waren Gerüchte eines bevorstehenden Ministerwechsels im Umlaufe. Indessen wird wohl bis zum Zusammentritte der Nationalversammlung keine irgend erhebliche Aenderung des Kabinets eintreten. — Das Komplott, von dem man anfänglich so viel Geschrei machte, löst sich in eine abscheuliche Denunciation aus Rache, von Seiten eines ungarischen Flüchtlings auf. Ein großer Theil der zahlreich Verhafteten ist wieder entlassen.

Belgien.

Am 13. Sept. starb zu Brüssel der ehemalige Reichstagsabgeordnete Franz Raveaux aus Köln.

Türkei.

Der aus Bosnien flüchtige Rebellenchef Ali Keditsch hat in Montenegro eine Zufluchtsstätte gefunden. Die türkische Regierung soll entschlossen sein, die bis jetzt verweigerte Auslieferung mit allen Mitteln zu erstreben. — Aus der Wallachei wird geschrieben, daß das Armeekorps des Generals Lüders durch zwei Regimenter Dragoner und zwei desgl. Infanterie verstärkt und marschfertig ist, auch bereits auf Kriegsfuß mit doppelter Löhnung steht und daß außer diesem Korps noch drei andere vom schwarzen Meere bis an die preußische Grenze aufgestellt sind. Die türkischen Truppen concentriren sich, Reiseberichten zufolge, in den Donaufestungen.

Amerika.

Die letzten Nachrichten aus Neu-Orleans zeigen die Wiederkehr der Ruhe in dieser Hauptstadt des amerikanischen Südens an. Der spanische Konsul hat seinem Posten entsagt und die Sicherheit der Spanier den Konsuln Frankreichs und Englands überwiesen; sein Korrespondenzenbuch soll bei Gelegenheit der von uns auch hier erwähnten Tumulte geraubt sein; es soll sich aus demselben ergeben haben, daß er viele amerikanische Bürger den spanischen Behörden auf Kuba als verdächtig denuncirt hatte. — Unter General Huston waren etwa 1000 Mann in Neu-Orleans versammelt mit der Absicht, auf die Insel Kuba überzusetzen. — Um die Insel Domingo sind englische,

französische und amerikanische Kriegsschiffe zusammengezogen, um die Dominikaner gegen die Tyrannei des Kaisers von Hayti, Soulouque, zu schützen.

Lausitzisches.

Luckau. Die Verwaltung des Paseriner geistlichen Gestiftes divi Sebastiani daselbst ist, an Stelle des abgegangenen Hauptmanns v. Dallwitz, dem Kaufmann und Senator Voigt zu Luckau übergeben worden.

Bautzen, 10. Sept. (Bericht über die am 22. und 23. Aug. d. J. zu Bautzen abgehaltene landwirthschaftliche Thier- und Produktenschau.) Der landwirthschaftliche Kreisverein für den Kreisdirektionsbezirk Budissin hatte bereits im vorigen Jahre beschlossen, im Laufe d. J. allhier in Budissin eine Thier- und Produktenschau zu veranstalten, um davon Ueberzeugung zu gewinnen, welche Fortschritte die Landwirthschaft in diesem Bezirke seit der letzten hiesigen Thier- und Produktenschau gemacht habe. Zugleich war bestimmt worden, damit eine Verloosung zur Schau ausgestellter Thiere und anderer Gegenstände zu verbinden, wenn dazu Genehmigung ertheilt werde. Das Direktorium des gedachten Kreisvereins traf wegen Abhaltung einer solchen Thier- und Produktenschau zunächst die ersten Veranstaltungen und ließ sodann durch die land- und forstwirthschaftlichen Vereine Ausschußmitglieder erwählen, um einen Ausschuß zu bestellen, welchem die Leitung und Ordnung des ganzen Festes in die Hand gegeben werden könne. Auf Veranlassung des Direktoriums des Kreisvereins wurden vom hiesigen Stadtrathe die Herren Stadträthe Oelsner und Leuner als Mitglieder des Ausschusses ernannt, endlich auch diesem durch das Direktorium die hiesigen Oekonomen Hr. Jockusch und Hr. Schrader beigesellt. Dieser Ausschuß stellte sodann das Programm fest, welches unter dem 19. Juli erlassen worden und bestimmte die Sektionen, welche berufen sein sollten, die aufgestellten Schaustücken zu prüfen, zu prämiren und anzukaufen. Solcher Sektionen gab es vier, eine für Pferde, eine für das Rindvieh, eine für Schafe, Schweine ꝛc. und eine für technische Gegenstände, sowie Produkte des Land- und Gartenbaues, und wurden deren Mitglieder größtentheils aus dem Mittel des Ausschusses ernannt. Die Leitung des Festes war den Unterzeichneten anvertraut worden. Außerdem hatten thätig zu wirken die Mitglieder des Direktoriums des Kreisvereins: Hr. Hauptmann v. Döring auf Purschwitz, Hr. Kind auf Kleinbautzen, Hr. Lay auf Loga, Hr. Päßler auf Schmölln, Hr. Oberförster Walde zu Wuischke und Hr. v. Zenker auf Pommritz.

Zur Abhaltung dieses Festes ist der hiesige Schießplatz in Vorschlag gebracht, weil er sich dazu ganz besonders eignet und derselbe auch von dem hiesigen Stadtrathe bereitwilligst eingeräumt worden. Dankbar sind hier noch die zweckmäßigen Veranstaltungen zu erwähnen, welche der hiesige Stadtrath für dieses Fest treffen lassen. Das Fest selbst begünstigte das schönste Wetter.

Das eingebrachte Vieh wurde unter den Linden und die technischen Gegenstände, sowie die Produkte des Land- und Gartenbaues, soweit thunlich, unter Bedachungen untergebracht. Für die zahlreichen Besucher dieses Festes waren unter den übrigen Linden Zelte aufgestellt, wo auch Speisen und Getränke zu erhalten waren.

Nachdem von den gedachten Sektionen die aufgestellten Schaugegenstände geprüft worden waren, verschritten dieselben zur Prämirung und dem Ankauf der zu verloosenden Gegenstände.

Von der Sektion für Pferde, welche aus dem Hrn. Landstallmeister Major v. Mangoldt, Hrn. Baron v. Uckermann auf Luttowitz und Mirka, Hrn. Graf v. Einsiedel, Standesherr auf Reibersdorf ꝛc., Hrn. v. Brescius auf Rothnaußlitz und dem Gutsbesitzer Wehle von Scheckwitz bestand, wurden von den Besitzern der anwesenden 118 Stück Pferde Folgenden Prämien zuerkannt, nämlich: Johann Juracken in Briesing, Johann Retzken in Malschwitz, Andersen in Oberottenhein, Petricken in Eiserode, Hrn. Päßler auf Schmölln, Lehmannen in Kubschütz, Noacken von Dürrwicknitz, Johann Barthen von Auritz, Andreas Wehlen in Waditz, Lehmannen von Dahlowitz, Benaden von Särchen, Littern von Coblenz, Pannachen von Basankwitz, Hrn. Pachter Güntz von Malschwitz und Guden in Purschwitz, und zwar allen zusammen 107 Thlr. Diese Prämien wurden in Raten von 5 bis 10 Thlrn. ausgegeben.

In Folge einer besondern Veranlassung hatte der Verein zur Verbesserung der Pferdezucht im Königreiche Sachsen sich entschlossen, seine Prämien in diesem Jahre bei der hiesigen Thier- und Produktenschau zu vertheilen und deshalb besondere Bekanntmachung erlassen. Von diesem Vereine wurden folgenden Landwirthen, welche Pferde aufgestellt, Prämien ausgesetzt: Petricken aus Eiserode, Hrn. Pachter Winkler von Reibersdorf, Juracken von Briesing, Hrn. Pachter Güntz von Malschwitz, Schlemmern aus Steindörfel, Andersen aus Oberottenhain, Hrn. Grellmann vom Vorwerk bei Preuschwitz, Lehmannen aus Kubschütz, Pannachen aus Basankwitz und Littern aus Coblenz. Die Prämien, welche dieser Verein ertheilte, betrugen 380 Thlr. und wurden in Raten von 15 bis 100 Thlr. ausgezahlt.

Die Sektion für das Rindvieh, zu welcher Hr. Reg.-Rath Reuning, Hr. Dr. Crusius auf Sahlis, Hr. Scheffel auf Pliskowitz, Hr. Vogt auf Purschwitz, Hr. Pachter Ullrich in Klix und Hr. Vorwerksbesitzer Förster allhier gehörten, ertheilte folgenden Eigen-

thümern der aufgestellten 139 Stück Rindvieh Prämien, nämlich: Hrn. Kind auf Kleinbautzen, Hrn. Pachter Gießner in Kittlitz, Hrn. Lay auf Loga, Hrn. Pachter Ochernal von Rattwitz, Hrn. Pachter Ullrich von Klix, Hrn. Pachter Winkler in Reibersdorf, Hrn. Dr. Hermann auf Weidlitz, Hrn. Scheffel auf Pliskowitz, Hrn. Päßler auf Schmölln, Hrn. Pachter Nike in Neukirch bei Königsbrück, dem Gutsbesitzer Wobst in Neukirch, Hrn. Rittmeister v. Nostitz auf Wendisch-Paulsdorf, Hrn. Klostervoigt v. Heynitz auf Weicha, dem Gutsbesitzer Döcke von Nechen, Hrn. Hauptmann v. Döring auf Purschwitz, Hrn. Rittmeister v. Otto auf Techritz, Gutsbesitzer Zscharnack aus Bornitz, Hrn. Zieschank von der Seidau bei Bautzen, Hrn Förster allhier, Sickern von Malschwitz, Rötschken von Nimschütz, Hrn. Lorenz in Demitz, Schneidern in Kreckwitz, Hellgeisten aus Kubschütz, Weigang aus Grubitz, Haasen von Birkerode, Hrn. Graf v. Einsiedel, Standesherr auf Reibersdorf rc., Hrn. Lische in Burk. Diese Prämien betrugen 4 bis 20 Thlr. und umfaßten die Summe von 210 Thlr. Außerdem erhielt Zencker von Gaußig in dieser Sektion noch eine Auszeichnung. (Schluß folgt.)

Einheimisches.

Die königl. Darlehnskassen-Agentur in Görlitz wird mit Genehmigung des Herrn Finanzministers am 1. Oktober d. J. aufgelöst und die Abwickelung der bis dahin nicht erledigten Geschäfte derselben ist der königl. Darlehnskasse zu Berlin übertragen worden.

Berlin, 1. September 1851.

Hauptverwaltung der Darlehnskassen.
Witt.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Mstr. Wilhelm Moritz Krause, B. u. Tuchfabrikanten allh., u. Frn. Charl. Julie geb. Schultze, Zwillingstochter, geb. d. 23. Aug., get. d. 9. Sept., Julie Agnes. — 2) Mstr. Johann Ernst Benjamin Wirsig, B. u. Zimmermann allh., u. Frn. Johanne Amalie Therese geb. Brösel, T., geb. d. 15. Aug., get. d. 14. Sept., Hedwig Amalie. — 3) Mstr. Johann Friedrich Braune, B. u. Schuhmacher allh., u. Frn. Karoline Pauline geb. Goß, S., geb. d. 17. Aug., get. d. 14. Sept., Karl Friedrich August. — 4) Karl Traugott Ludwig, B. u. Stadtgartenbes. allh., u. Frn. Johanne Christiane Juliane geb. Altmann, T., geb. d. 23. Aug., get. d. 14. Sept., Minna Pauline. — 5) Mstr. Adolph Helmuth Nandig, B. u. Fleischer allh., u. Frn. Alwine Dorothea geb. Specht, S., geb. d. 25. Aug., get. d. 14. Sept., Adolph Oskar. — 6) Mstr. Julius Louis Zucher, B. u. Fleischer allh., u. Frn. Johanne Louise geb. Lehmann, T., geb. d. 27. Aug., get. d. 14. Sept., Louise Alwine Minna. — 7) Johann Christoph Neumann, Inwohn. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Haschke, S., geb. d. 30. Aug., get. d. 14. Sept., Otto Robert. — 8) Mstr. Karl Julius Nerling, B. u. Glaser allh., u. Frn. Veronica Marie geb. Fitzner, S., geb. d. 31. Aug., get. d. 14. Sept., Otto Karl Christian. — 9) Mstr. Heinrich Konrad Friedrich Hepke, B. u. Schneider allh., u. Frn. Johanne Henriette Auguste geb. Wünsche, T., geb. d. 2. Sept., get. d. 14. Sept., Alma Amalie Auguste. — 10) Emanuel August Walter, Schuhmacher allh., u. Frn. Friederike Amalie geb. Helm, T., geb. d. 3. Sept., get. d. 14. Sept., Anna Karol. Charl. — 11) Friedrich Ernst Böhmer, herrschaftl. Kutscher allh., u. Frn. Johanne Christiane geb. Liebe, T., geb. d. 6. Sept., get. d. 14. Sept., Marie Bertha.

Getraut. 1) Hr. Johann Gottlieb Gloßmann, Hilfsaufseher an der königl. Strafanstalt allh., u. Christ. Frieder. Amalie Wilde, Mstr. Samuel Friedrich Wilde's, B. u. Tuchmach. allh., ehel. jüngste T., getr. d. 9. Sept. — 2) Mstr. Gottlieb August Teutschbein, B. u. Schneider allh., u. Igfr. Karoline Pauline Radisch, Mstr. Johann Gottlieb Radisch's, B. u. Schneiders allh., ehel. jüngste T., getr. d. 9. Sept. — 3) Hr. Ernst Rudolph Kabstein, Lehrer an der Volksschule allh., u. Igfr. Ulrike Friederike Magdalene Schelz, Hrn. Friedrich Adolph Ferd. Schelz's, Pastors zu Naumburg a. B., zweite T. erster Ehe, getr. d. 9. Sept. in Naumburg a. B. — 4) Mstr. Friedrich Karl Wilhelm Schaaf, B., Zimmermann u. Brunnenbauer zu Rothenburg, u. Fr. Johanne Christiane Dorothea Fritsche geb. Wünsche, weil. Mstr. Immanuel Friedrich Fritsche's, B. u. Weißbäckers allh., nachgel. Wittwe, getr. d. 10. Sept. — 5) Karl August Robert Martin, Schuhmachergef. allh., u. Igfr. Johanne Christiane Schulze, weil. Johann Gottlieb Neumann's, B. u. Inwohn. allh., nachgel. Pflegetochter, getr. d. 15. Sept. — 6) Aug. Oswald Julius Halr, Tuchscheerergef. allh., u. Christiane Juliane Emilie Kretschmar, Karl Friedrich Kretschmar's, B. u. Tuchmachergef. allh., ehel. sechste T., getr. d. 15. Sept.

Gestorben. 1) Johann Gottlieb Winde, herrschaftl. Bedienter allh., gest. d. 9. Sept., alt 58 J. 9 M. 24 T. — 2) Fr. Karoline Amalie Kay geb. Moser, Hrn. Johann Friedrich Kay's, Auffehers an der königl. Strafanstalt allh., Ehegattin, gest. d. 10. Sept., alt 44 J. 1 M. 1 T. — 3) Fr. Johanne Karoline Friederike Moser geb. Michael, Johann Friedrich Wilhelm Moser's, Tuchscheerergef. allh., Ehegattin, gest. d. 9. Sept., alt 40 J. 3 M. 9 T. — 4) Fr. Johanne Christiane Auguste Mauermann geb. Neumann, Johann Gottlieb Mauermann's, Müllergef. allh., Ehegattin, gest. d. 9. Sept., alt 29 J. 6 T. — 5) Mstr. Johann Karl Drescher's, B. u. Schneiders allh., u. Frn. Julie Louise geb. Klos, S., Eduard Fedor Oskar, gest. d. 6. Sept., alt 4 M. 10 T. — 6) Mstr. Johann Friedrich August Schulze's, B. u. Korbmachers allh., u. Frn. Joh. Christiane geb. Schuster, T., Emilie Agnes, gest. d. 6. Sept., alt 2 M. 2 T. — 7) Igfr. Friederike Emilie Ther. Guhl, Johann Christian Guhl's, Fabrikarbeiters allh., u. weil. Frn. Johanne Friederike geb. Israel, T., gest. d. 7. Sept., alt 20 J. 2 M. 17 T. — 8) Weil. Karl August Schumann's, Inwohn. allh., u. Frn. Anna Rosine geb. Günther, S., Johann Karl August, gest. d. 7. Sept., alt 5 J. 3 M. 23 T. — 9) Johann Karl Rohnfeld's, Tuchscheerergef. allh., u. Frn. Amalie Auguste geb. Brix, S., Johann Karl Edmund, gest. d. 9. Sept., alt 9 M. 20 T. — 10) Ludwig Ferdinand Gock, B. u. Seidenknopfmacher allh., gest. d. 11. Sept., alt 41 J. 6 M. 18 T. — 11) Hrn. Johann Bernhard Julius Lerm's, B., Buchbinders u. Galanteriewaaren-Arbeiters allh., u. Frn. Eleonore geb. Klüppelberg, S., Bernhard Julius Edmund, gest. d. 12. Sept., alt 3 M. 18 T. — Christkatholische Gemeinde: 1) Karl Gottlob Franke, Rothgerbergef. allh., u. Frn. Johanne Christiane geb. Voigt, T., Anna Auguste, gest. d. 14. Sept., alt 1 M. 18 T. — 2) Hr. Karl Ehrenfried Reimann, B. u. Chirurgus allh., gest. d. 15. Sept., alt 71 J. 4 M.

Publikationsblatt.

Einladung zur Vollziehung der Ergänzungswahlen für den hiesigen Gemeinderath. [5068]

In Folge der in den drei Wählerabtheilungen vollzogenen Gemeinderathswahlen sind gewählt worden:

I. in der ersten Wähler-Abtheilung: die Herren 1) Zimmermstr. Bogner, 2) Tuchappreteur Döring, 3) Fabrikbesitzer Ernst Geißler, 4) Kaufmann Heinrich Hecker, 5) Wagenfabrikant Lüders sen., 6) Stadtrath Pape, 7) Landsyndikus Justizrath Sattig, 8) Kaufmann Ferdinand Schmidt, 9) Kaufmann James Schmidt, 10) Rechtsanwalt Justizrath Uttech, 11) Stadtrath Mitscher, 12) Baumeister Fischer, 13) Graf v. Reichenbach, 14) Geh. Ober-Justizrath Starke, welche die Wahl angenommen haben; außerdem die Herren: 15) Rechtsanwalt Justizrath Herrmann, 16) Seifensieder Heyne, 17) Stadtrath Struve, welche drei die Wahl mit Bezugnahme auf § 137. ad 4. der Gemeindeordnung rechtsgiltig abgelehnt haben; ferner die Herren: 18) Maurermeister Lissel, 19) Stadtrath Müller, 20) Tuchfabrikant Ferdinand Mattheus, welche drei die Wahl in andern Abtheilungen angenommen, mithin in der ersten Abtheilung abgelehnt haben. Es sind sonach in der ersten Abtheilung noch sechs Gemeinde-Verordnete zu wählen.

II. In der zweiten Wählerabtheilung sind gewählt die Herren: 1) Nagelschmied Rösler jun., 2) Schuhmachermeister Kugler, 3) Töpfermeister Blank, 4) Seifensieder Dobschall, 5) Schneidermeister Sämann, 6) Riemermeister Zimmermann, 7) Stadtgärtner Georg Lange, 8) Maurermeister Lissel, 9) Bäckeroberältester Conrad, welche die Wahl angenommen haben, ferner 10) Herr Stadtrath Heinze, welcher auf Grund des § 137. ad 4. der Gemeindeordnung, 11) Herr Vermessungs-Revisor Wäge, welcher aus einem andern gesetzlichen Grunde die Wahl abgelehnt hat, und die Herren: 12) Stadtältester Thorer, 13) Tuchfabrikant Gustav Krause, 14) Stadtgartenbesitzer Wendschuh, 15) Kunstgärtner Herbig, 16) Schönfärber Uhlmann, 17) Tuchmacheroberältester Koritzky, 18) Fleischermeister Dienel, 19) Kupferschmied Bertram, 20) Tuchfabrikant Mattheus, diese sub 12—20 Genannten haben die Wahl in anderen Abtheilungen angenommen, in der zweiten aber abgelehnt. Mithin sind in der zweiten Abtheilung noch elf Gemeinde-Verordnete zu wählen.

III. In der dritten Wählerabtheilung sind gewählt die Herren: 1) Stadtgartenbesitzer Wendschuh, 2) Tuchmacheroberältester Koritzky, 3) Kunstgärtner Herbig, 4) Fleischermeister Hänel, 5) Kupferschmied Bertram, 6) Bäckermeister Schmidt, 7) Zimmermeister Bergmann, 8) Tuchfabrikant Ferd. Mattheus, 9) Fleischermeister Dienel, 10) Schmiedemeister Kettmann, 11) Schönfärber Uhlmann, 12) Stadtrath Ad. Müller, 13) Stadtältester Thorer, 14) Schneideroberältester Gock, 15) Tuchfabrikant Gustav Krause, 16) Schneidermeister Andres, 17) Kaufmann Franz Himer, 18) Kaufmann Adolph Krause, 19) Buchhändler Remer, welche sämmtlich die Wahl angenommen haben, 20) Herr Kaufmann Rob. Oettel, welcher die Wahl nach § 137. ad 4. der Gemeindeordnung abgelehnt hat. Hiernach ist in der dritten Wähler-Abtheilung noch ein Gemeinde-Verordneter zu wählen.

Zur Vollziehung der hiernach erforderlichen Ergänzungswahlen, nämlich der Wahl
eines Gemeinde-Verordneten in der 3.,
von elf Gemeinde-Verordneten in der 2.,
von sechs Gemeinde-Verordneten in der 1. Abtheilung
sind die Wahltermine vor den bisherigen Wahl-Vorständen im Stadtverordneten-Versammlungszimmer in nachstehender Weise festgesetzt worden:

für die dritte Wahl-Abtheilung:
den 29. September d. J., Vormittags von 9—12 Uhr
und Nachmittags von 3—6 Uhr,

für die zweite Wahl-Abtheilung:
den 30. September d. J., Vormittags von 9—12 Uhr
und Nachmittags von 3—6 Uhr,

für die erste Wahl-Abtheilung:
den 3. Oktober d. J., Vormittags von 9—12 Uhr
und Nachmittags von 3—6 Uhr.

Sämmtliche Wähler werden hierdurch eingeladen, im Wahltermine ihrer betreffenden Abtheilungen zu erscheinen und für so viel Gemeinde-Verordnete, als nach Vorstehendem in jeder Abtheilung zu wählen sind, ihre Stimmen vor dem Wahl-Vorstand mündlich zum Protokoll zu geben. Wer nicht persönlich erscheint, begibt sich für diesen Wahltermin seines Stimmrechts.

Görlitz, den 6. September 1851. Der Magistrat.

Oeffentliche Stadtverordneten-Sitzung, Freitag, den 19. September 1851, Nachmittags 3 Uhr.

Vortrags-Gegenstände: Bürgerrechts-Gesuche, — Unterstützungs-Gesuche, — Pensionirung und neue Anstellungen beim Polizeidienst, — Vorlage einiger Rechnungen zur Decharge, — Nachbewilligung zu dem Etat des Polizeigefängnisses, — Regulirung eines Platzes an der Pragerstraße, — Deputationsbericht über bauliche Reparaturen auf den Restvorwerken 2c.

Rob. Oettel, Vorsteher.

[4506] **Edictal-Citation.**

Gegen den Brauer Franz Schmidt, aus Kunzendorf bei Löwenberg gebürtig, hat dessen Ehefrau, Franziska geb. Rösler, wegen böslicher Verlassung auf Scheidung geklagt, weshalb derselbe, da sein jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, auf den 18. November c., Vormittags 11 Uhr, vor dem Herrn Kreisgerichtsrath zur Hellen unter der Warnung vorgeladen wird, daß, falls er sich weder vor, noch in dem Termine melden sollte, er der böslichen Verlassung in contumaciam für geständig erachtet, und was demnach Rechtens ist, gegen ihn erkannt werden wird.

Görlitz, den 24. Juli 1851. Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

[5253] **Einkommen-Steuer.**

Hierdurch ersuchen wir ergebenst, die Einkommen-Steuer pro 3. Quartal c. innerhalb der nächsten 8 Tage gefälligst hierher berichtigen zu wollen.

Görlitz, 15. Sept. 1851. Königliches Kreis-Steuer-Amt. v. Goessnitz.

[5239] **Bekanntmachung.**

Im Auftrage der königlichen Regierung zu Liegnitz sollen zur Befestigung des Straßentraktes von N.-Linda bis zur Gerlachsheimer-Prettiner Grenze auf der Görlitz-Marklissaer Landstraße

387 Schachtruthen Kies

angefahren werden und soll diese Anfuhre

Sonnabend, den 20. d. M., Vormittags 11 Uhr,

im Kretscham zu Nieder-Linda an den Mindestfordernden im Wege der Licitation verdungen werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Görlitz, den 15. September 1851. Der königliche Baurath **Hamann.**

[5294] **Gerichtliche Auktion.** Montag, den 22. d., von 8 Uhr ab, sollen Jüdengasse No. 257. auf gerichtliche Verfügung Mobiliare und Hausrath, wobei 1 Zuschneidetisch und andere Schneider-Geräthe, Betten, Kleidungsstücke 2c., versteigert werden. Sonnabend Nachm. von 2 bis 3 Uhr werden Sachen angenommen. **Gürthler,** Aukt.

[5295] **Grummet-Auktion.** Dinstag, den 23. d., Nachm. 5 Uhr, soll zufolge gerichtlicher Verfügung auf dem Opitz'schen Stadtgarten, Croelsgasse No. 889., die Grummet-Ernte auf dem Halme (circa 20 Zentner) versteigert werden. **Gürthler,** Aukt.

[5296] **Pferde- und Wagen-Auktion.**

Donnerstag, den 25. d. M., Vorm. 10 Uhr, sollen wegen Aufgabe der Pachtung im hiesigen Marstalle 8 gutgehaltene Pferde, 3 große Fenster-Chaisen, 3 Halb-Chaisen, 2 Wirthschaftswagen, 1 Wagengestell, Wagenkoffer, Pferdegeschirre und andere dergleichen Sachen meistbietend, gegen sofortige Bezahlung, verkauft werden. **Gürthler,** Aukt.

Redaktion des Publikationsblattes: Gustav Köhler.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[5301] Bei ihrer Abreise nach Greifswald empfehlen sich allen Freunden und Bekannten
Görlitz, den 16. September 1851. Graf und Gräfin **von Schweinitz** und **Crain**.

[5264] Dank, herzlichen Dank für die vielfachen Beweise liebevoller Theilnahme, welche uns nicht nur bei der Krankheit unsers guten **Ferdinand**, sondern auch nach seinem Tode, bei Ausschmückung seiner Leiche und durch zahlreiche Begleitung nach dem Friedhofe zu Theil wurde. Namentlich den guten Freunden, welche am Vorabend seiner Beerdigung uns mit einer Trauermusik beehrten, sowie auch den Herren Trägern, welche unaufgefordert den Leichenwagen begleiteten, auch nicht minder unserm werthen Seelsorger Herrn Diakonus Schuricht für die so schönen Trostworte, welche uns von demselben am Grabe mitgetheilt wurden; dieselben waren lindernder Balsam für unsere so sehr verwundeten Herzen. Möge Gott alle solche harte Prüfungen, wie wir erfahren haben, von Ihnen abwenden.

Und Dir, Du guter Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager, möge Dir Gott alle Deine Liebe, die Du während Deiner Leiden nicht nur an uns, sondern an allen Deinen Mitmenschen an den Tag gelegt, in den höhern Regionen reichlich lohnen; denn Du hast nun das Ziel errungen, wonach sich Dein redlich Herz so oft sehnte und wo auch wir Dich wiederfinden mit allen den Lieben, die uns vorangegangen.

Görlitz, den 16. September 1851. **Die Hinterbliebenen:**
Familie Gock und Emisch.

[5304] Theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit die Nachricht, daß unsere gute Mutter und Großmutter, verw. Frau **Christiane Jeanette Himer**, geb. Rieschke, gestern Nacht gegen 12 Uhr zu einem besseren Sein sanft entschlief. Aeußere Zeichen der Trauer wird die Familie, nach dem Willen der Dahingeschiedenen, sich enthalten anzulegen.

Görlitz, den 17. September 1851. **Die Hinterbliebenen.**

[5263] Herzlichen Dank allen Denen, welche meine liebe Frau **Johanne Karoline Friederike Moser**, geb. Michael, während ihrer schweren sechswöchentlichen Krankheit mit Spenden aller Art so treulich unterstützten und das herbe Leiden der nun am 9. d. Mts. verewigten Dulderin in ihren letzten Lebensstunden milderten. Wenn bis dahin nur ich allein ihren Werth zu schätzen geglaubt habe, so erkannte ich doch aus der reichen Ausschmückung ihres Sarges und dem mir sich kundgebenden Beileid, wie hoch die Verblichene auch in den Augen ihrer übrigen Mitmenschen stand. Dank, wiederholten Dank dem Herrn Diakonus Hergesell für seine schmerzstillenden Worte am Grabe! Nehmen Sie Alle meine innigste Danksagung so auf, wie sie biederen Herzens gemeint ist! Nur wer die Entschlafene kannte, wird die Höhe meines Schmerzes erkennen, die Größe meines Verlustes ermessen. Darum schenken Sie Ihre fernere Gunst und Wohlwollen

dem trauernden Gatten mit seinen fünf **Kindern** und einem **Pfleglinge.**

[5293] **500 Thlr.** werden zum 1. Oktober d. J. auf ein ländliches Grundstück zur ersten Hypothek bei pünktlicher Zinszahlung zu borgen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

[5213] Eine **Spitzkugelbüchse** ist zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

[5053] **Für Landwirthe.**

Bei der herannahenden Saatzeit empfehle ich den Herren Landwirthen ein in seinen Folgen wahrhaft bewährtes Präservativ-Pulver:

Waizen vor dem Brande zu schützen.

Das Paquet, zu 15 Scheffel Pr. M. Aussaat berechnet, kostet nebst Gebrauchs-Anweisung 16 Sgr., und kann ich dieses Pulver um so mehr als erfolgreich empfehlen, da mir dasselbe aus eigener mehrjähriger Erfahrung hinreichend bekannt ist.

Fedor Neubauer, Weberstraße No. 44.

[4811] **Lager des echten Peru-Guano und Knochenmehl**
zu den billigsten Preisen bei **E. A. Huste** in Görlitz.

[5135] **Stecknetze** und andere **Rebhühner-Fangzeuge** sind zu haben in No. 11.

[5287] **Feinste Flor-Stärke**
empfiehlt billigst **Ernst Lehmann**, Neißstraße No. 328.

[5311] **Die echten engl. Konfituren, als Rocks, Drops und Twins-Bonbons empfing wieder in bester Güte und empfiehlt billiger als sonst**
die Delikatessen- u. Weinhandlung v. A. F. Herden.

[5250] **Dünger** ist zu verkaufen Plattnergasse No. 152.

[5288] **Bernsteinlack, engl. Lack** und **Dammarlack** in vorzüglicher Qualität, nebst feinstem **Politur-Spiritus** empfiehlt
Ernst Lehmann, Neißstraße No. 328.

[5307] Ein neuer **Rock** und eine **Wiege** sind billig zu verkaufen Klostergasse No. 37.

[5282] Boggasse No. 530. ist eine kleine **Drehrolle**, fast noch neu, wegen Mangel an Raum zu verkaufen.

[5306] Gelbe **Rohrstühle** stehen zum Verkauf Oberkahle No. 1082.

[5309] **Bettstroh, Heu** in einzelnen Gebunden und gute **Tischkartoffeln** sind stets zu haben in der Weberstraße bei **Schubert.**

[5302] **Eingelegte Ananas**
empfiehlt zur geneigten Abnahme **Oswald Becker.**

[5269] **Camphine-, Tisch- & Nachtlämpchen**
empfing ich wiederum eine Sendung, und empfehle diese zu den Fabrikpreisen. Von der vorzüglichen Konstruktion der Lampen und außerordentlichen Leuchtkraft und Ungefährlichkeit des Brennstoffes kann man sich bei den alle Abende bei mir brennenden Lampen überzeugen.
Julius Neubauer, Petersstraße No. 278.

[5017] **Pfundhefen**
sind von jetzt an wieder täglich frisch zu haben bei **Julius Eiffler.**

[5244] **Frischen geräucherten Lachs, echte holl. und Schotten-Vollbrand-, sowie Matjes-Heringe empfiehlt billigst**
die Delikatessen- u. Weinhandlung v. A. F. Herden.

[5233] **Strickwolle**
eigener Fabrik, in der bekannten Reinheit und Güte, ist wieder in allen Sorten vorräthig bei
Gustav Krause, Langeläuben No. 2.

[5241] **Macaroni-Nudeln**, à Pfund 5 Sgr., empfiehlt **Th. Röver.**

[5204] **Bestes fein gemahlenes Knochenmehl offerirt billigst** **E. B. Gerste,**
Petersstraße No. 313.

Hierzu zwei Beilagen nebst einer Extra-Beilage.

Erste Beilage zu No. 110. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 18. September 1851.

[5240] **Zucker-Offerte.**

Feinste Raffinade, indischen Melis, sowie feine gelbe und weiße Farine empfiehlt in ausgezeichnet schöner Waare zu den allerbilligsten Detail- und Engros-Preisen **Th. Röver.**

[5289] Feinsten **Menado-Kaffee**, gebrannt à Pfund 9 und 10 Sgr., bei

Ernst Lehmann, Neißstraße No. 328.

[5310] **Frischen Hamburger Caviar, Elbinger Neunaugen, besten engl. Chesterkäse, sowie Hamburger Rauchfleisch empfing wieder und offerirt billigst**

die Delikatessen- u. Weinhandlung v. A. F. Herden.



Gummi-Schuhe,



[5121] **echt amerikanische,**

bester Qualität, empfiehlt in allen Größen

Julius Steffelbauer am Obermarkt.

[5280] **Verkauf.**

Ein gutes, starkes, fehlerfreies **Pferd**, ein **Planwagen** und ein **Rollwagen** sind billig zu verkaufen beim Kürschnermeister **Schmelzer.**

[5272] 1 Wäschschrank, 1 Spiegeltisch (Mahagoni), 1 runde Etagere, 1 Epheu-Gestell, 1 Nachttisch rc. sind veränderungshalber noch zu verkaufen Fischmarkt No. 61 a. im Hinterhause, eine Treppe hoch.

[5249] 1 Mahagoni-Trümeau, 1 dgl. Sophatisch, 1 birk. Sophatisch, 1 Kleiderschrank, 1 Wäschschrank, 1 Feldbettgestell, 1 meff. Vogelbauer, 1 dgl. von Draht, 1 Plätt-Topf, 2 Bettschirme (zwei- und sechstheilig) sind billig auf dem Bahnhofe, 2 Tr. h., zu verkaufen.

[5256] Schönes **Schütt-** und **Hafer-Stroh** ist zu verkaufen beim

Seilermeister **C. Krüger**, Boggasse No. 603.

[5255] Ein gutgehaltener **Schreibsekretair** ist zu verkaufen bei **J. C. Lüders** sen.

[5266] **Bausteine** und **Kalkschutt** können unentgeldlich abgefahren werden Rosengasse No. 238.

[5267] **Knochenmehl** hat wiederum empfangen und verkauft billigst

Th. Schuster.

[5273] 16 Stück große **Kuchenbleche** sind billig zu verkaufen beim

Bäcker **Richter** in der Nikolaistraße.

[5271] Neues **Sauerkraut** bei **Nath. Finster's Wittwe.**

[5262] Ein gutes **Tenorhorn**, in Berlin gearbeitet, ist billig zu verkaufen beim

Stabshornist **Lietzmann**, Breslauerstraße No. 718.

[5260] **Verkauf.** Ein **Ausziehtisch**, ein **Schreibtisch** mit Aufsatz, 6 **Stühle** und eine **Bettstelle** sind zu verkaufen Petersstraße No. 313. in Görlitz.

[5274] **Alte Hadern und Knochen kauft zu den höchsten Preisen fortwährend**
Auguste Mauksch, wohnhaft auf dem Sonnenplan.

[5298] **Alte Thüren** und **Fenster** werden gekauft Fischmarkt No. 65.

[2372] Im Auftrage **Hadern** zu kaufen, mache ich hiesige und auswärtige Sammler besonders darauf aufmerksam, daß ich für unsortirte und sortirte gute Waare die möglichst höchsten Preise zahle.
Oswald Krengel, Büttnergasse No. 210.



[5137] Sollte Jemand alte Rohrstühle mit hohen Lehnen, ein dergl. Schreibepult, oder Tische, Lehnstühle in alter Form zu verkaufen haben, der gebe, mit Angabe des Preises, seine Adresse gefälligst beim Herrn Kaufmann Henneberg unter den Hirschläuben ab.

[5079] Ein Gärtnergut mit 30 Morgen Ländereien soll von dessen Besitzer sofort äußerst billig verkauft oder auch verpachtet werden. Näheres in der Exped. d. Bl.

[5080] Ein Bauergut von mittlerer Größe und in fruchtbarer Lage soll von dessen Besitzer mit sämmtlicher Ernte 2c. verkauft werden; auch würde ein Haus allhier mit angenommen werden können. Näheres in der Exped. d. Bl.


[5111] Der Brauhof No. 281. (Peters- und Nikolaistraßen-Ecke) ist sofort aus freier Hand zu verkaufen und werden Kauflustige ersucht, sich bei dem daselbst wohnenden pensionirten Exekutor Herrn Nirdorf zu melden.

[5277] Sonntag Mittag erfolgt meine Rückkehr von der Reise. Dies zeige ich den vielen Nachfragen zufolge allen meinen Zahn- und andern Patienten hierdurch ergebenst an.
Geber, Zahnarzt und Chirurg, Steinstraße No. 29.

[5276]

Ergebenste Anzeige.

Da ich in den Stand gesetzt bin, von nun an meine Fleischerei zu betreiben, so zeige ich dies einem geehrten Publikum hiermit ergebenst an. Ich werde mit verschiedenen Sorten Wurst, sowie Fleisch meinen geehrten Kunden aufwarten und bitte daher um geneigten Zuspruch.
Zu gleicher Zeit lade ich ganz gehorsamst auf künftigen Sonntag zum **Erntefest** ein, wobei ich bemüht sein werde, mit frischen Kuchen, guten Speisen und Getränken aufzuwarten.
Posottendorf, den 16. September 1851. **August König**, Fleischermeister.

[5270] Zur größeren Bequemlichkeit für das waschende Publikum habe ich in meinem Hause, Krischelgasse No. 53., ein **Waschhaus** angelegt, welches ich hierdurch zu recht öfterer Benutzung bestens empfehle.
Fietze.

Die Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,

gegründet auf ein Aktien-Kapital von **Einer Million Thaler**, nimmt unter den verschiedensten Modifikationen Versicherungen an, und garantirt den lebenslänglich bei ihr Versicherten **zwei Drittel des reinen Gewinns,** ohne jemals Nachschüsse von ihnen zu beanspruchen.
Desgleichen versichert sie **Renten und Kapitalien in mannigfacher Art.** [5297]
Ende August d. J. waren versichert
6936 Personen mit Acht Millionen 73,000 Thalern,
dagegen 94 Personen, versichert mit 109,600 Thalern, als verstorben angemeldet.
Geschäfts-Programme werden in unserm Bureau, Spandauerbrücke No. 8., sowie bei unseren Agenten, unentgeldlich ausgegeben.
Berlin, den 15. September 1851.
Direktion der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß und nehme Versicherungen an.
Görlitz, den 18. September 1851. **Ohle,**
Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

[5261] Ein Knabe vom Lande, von rechtlichen Eltern, welcher Lust hat die Schuhmacher-Profession zu erlernen, findet einen Lehrmeister Teichstraße No. 477b.

[5265] Michaelis d. J. können Hellegasse No. 233. mehrere Schüler Kost und Logis bekommen.

[5308] Einige Schüler können Kost und Logis erhalten. Wo? erfährt man in der Exped. d. Bl.

[5314] Untere Langestraße No. 230. können ein oder zwei Schüler unter guter Aufsicht und Pflege Kost und Logis erhalten.

[5251] Zwei bis drei **Pensionaire** können Unterkommen finden bei der Wittwe Dorn, Plattnergasse No. 134., eine Treppe hoch,

[5312] Eine im Fertigen von Hüten geübte **Putzmacherin** findet ausdauernde Beschäftigung am Demianiplatz No. 499. parterre.

[5284] Gebildete Mädchen, welche das Putzmachen gründlich erlernen wollen, können Unterricht ertheilt bekommen. Näheres ist zu erfahren in der Expedition d. Bl.

[5257] Ein junges Mädchen von auswärts, welches die Putzmacherei gründlich versteht, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen in einer hiesigen Putzhandlung placirt zu werden. Nähere Auskunft ist in der Exped. d. Bl. zu erhalten.

[5286] Am 15. d. M. wurde auf dem Wege vom Theater über den Obermarkt ein wollener **Kleider-Kragen** verloren. Der Finder wird ersucht, denselben in der Exped. d. Bl. abzugeben.

[5227] Ein mit einer weißen Brust versehener großer schwarzer **Hund** ist am 14. d. M. zugelaufen. Derselbe kann in No. 750/51. gegen Erstattung der Insertions- und Futterkosten abgeholt werden.

[5313] Untere Langestraße No. 230. ist eine möblirte Stube an einen oder zwei Herren zu vermiethen.

[5279] Ein Quartier von 3 Stuben, Kabinet, Küche und Zubehör ist zum 1. Januar oder 1. April k. J. zu vermiethen. Bei wem? sagt die Exped. d. Bl.

[5300] Veränderungshalber ist ein Paterre-Logis, bestehend aus zwei Stuben, zum 1. Oktober zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen bei **Lehmann** im Marstall.

[5275] Neißstraßen- und Hainwald-Ecke No. 328. ist eine möblirte Stube an einen oder zwei Herren vom 1. Oktober an zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst 3 Treppen hoch bei Friederike Günther zu erfragen.

[5278] Handwerk No. 366b. ist eine möblirte Stube billig zu vermiethen und sofort zu beziehen.

[5285] Langestraße No. 156. sind möblirte Zimmer zu vermiethen.

[5258] Die der **Amalie Hirche** am 15. August c. in der Geißler'schen Fabrik von mir zugefügte beleidigende Aeußerung erkläre ich als unwahr und nehme dieselbe hiermit zurück. **N. L.**

[5292] **Aufforderung zur Mildthätigkeit!**

für ein Paar vom Operateur Bergmann operirte Arme, welche ganz mittellos hier angekommen sind und nicht einmal die Kosten für Quartier bestreiten können, so lange sie in der Nachbehandlung bleiben müssen. Milde Gaben an Geld werden freundlichst entgegengenommen in der Exped. d. Bl. und durch Herrn Gastwirth Müssig im „goldenen Strauß."

[5254] Mittwoch, den 24. September, Nachmittags 2 Uhr, feiert die hiesige Filial-Bibel-Gesellschaft ihr Stiftungsfest, und zwar diesmal in der Dreifaltigkeits- (Ober-) Kirche, wozu alle Freunde derselben hiermit ergebenst eingeladen werden. Das Direktorium.

[5064] Den verehrlichen Mitgliedern und Freunden der Gustav-Adolph-Stiftung die ergebenste Anzeige, daß die Hauptversammlung unseres Zweigvereins Donnerstag, den 18. September c., Nachmittags um 3 Uhr, mit Gottesdienst in der Kirche zu St. St. Petri & Pauli beginnen, sodann im Saale des Landhauses fortgesetzt werden soll, wozu dieselben hiermit freundlichst eingeladen werden.

Der Vorstand.

[5305] Das sonntägliche Frühschießen wird Sonnabend, den 20. d. M., abgehalten, wobei die Scheibe Mittags 12 Uhr vorgehangen wird.

[5235] # Theater-Anzeige.

Es ist laut meiner früheren Anzeige, vom 11. d. M., im geehrten Publikum die Meinung entstanden, daß für wohlfeile Plätze keine Sorge getragen. Diese zu widerlegen, erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß der ganze zweite Rang, die erste Reihe ausgenommen, zu den Kassenpreisen von 5 Sgr. und 3 Sgr. verkauft wird. Der Zettel kündigt also folgende Preise an:

Prosceniumsloge	15 Sgr.
Erster Rang u. Sperrsitz	15 =
Parterre u. zweiter Rang, erste Reihe .	10 =
Zweiter Rang, Mitte	5 =
Dritter Rang, Seite u. Mitte	3 =

Am Tage der Vorstellung sind erster Rang, Sperrsitze, sowie Parterre zu 12½ und 8 Sgr. in meiner Wohnung ꝛc. zu haben, zweiter und dritter Rang nur an der Kasse. Die Abonnements zum ersten Rang und Sperrsitz, sowie Parterre, entweder auf monatlich 20 Vorstellungen oder auch für die ganze Saison, in welchem letzteren Falle noch gemäßigtere Preise eintreten, werden bis zum 28. d. M. beim Kastellan des Schauspielhauses, Hrn. Lehmann, angenommen.

Die Vorausbezahlung der abonnirten Plätze geschieht am 1. jedes Monats und zwar für 20 Vorstellungen.

Görlitz, den 15. September 1851. **Joseph Keller.**

[5299] Kommenden Sonntag, den 21. d. M., ladet zum Erntefest ergebenst ein.
F. Miethe.

[5268] **Sonntag, den 21. Sept., ladet zur Tanzmusik ergebenst ein Fetter in Girbigsdorf.**

[5290] **Freitag, den 19. Sept., ladet zum Karpfenschieben, sowie zum Gänsebraten ergebenst ein**
A. verw. Knitter.

[5284] **Kommenden Sonntag im Saale der „Stadt Prag" vollstimmige Tanzmusik, wozu ergebenst einladet**
E. Strohbach.

[5315] **Sonntag, den 21. d. M., Abends, ladet zur Tanzmusik ergebenst ein Hensel.**
Der Anfang findet früher, wie sonst gewöhnlich, statt.

[5303] **Sonntag, den 21. Sept., ladet zur Tanzmusik ergebenst ein Eiffler im Kronprinz.**

[5291] **Sonntag, den 21. d. M., ladet zur Tanzmusik ergebenst ein A. verw. Knitter.**

[5259] **Kommenden Sonntag und Montag ladet zur Tanzmusik im Wilhelmsbade ergebenst ein F. Scholz.**

Da jetzt nach dem neueren Gesetze die Tanzmusik blos bis 11 Uhr dauern darf, so mache ich meine geehrten Freunde und Gäste darauf aufmerksam, daß von jetzt ab die Tanzmusik in meinem Saale schon um 5 Uhr beginnt.

Zweite Beilage zu No. 110. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 18. September 1851.

Literarische Anzeigen.

[5234] **Anzeige, das neue Theater betreffend.**

Zur besseren Uebersicht der sämmtlichen im neuen Theater vorhandenen Plätze habe ich einen Plan des Zuschauerraumes sauber lithographirt, und erlaube mir hierdurch die ergebene Anzeige, daß dieser Plan, dem die Abonnements-Bedingungen beigefügt sind, für 1 Sgr. beim Kastellan des Schauspielhauses Hrn. Lehmann, sowie in sämmtlichen Buch- und Kunsthandlungen zu haben ist.

Weingärtner,
Lithograph in Görlitz.

[4863] In der Heyn'schen Buchhandlung (E. Remer), Obermarkt No. 23., ist zu haben:

J. Thieme:

Anleitung zum Feldmessen und Nivelliren

für den Oekonomen und Bauhandwerker.

Ein nothwendiges Handbuch für alle Diejenigen, welche, ohne mathematische Vorkenntnisse zu haben, in kurzer Zeit und mit Anwendung einfacher, billiger Werkzeuge die Ausführung aller im gewöhnlichen Leben vorkommenden Vermessungen und Nivellements erlernen wollen. Zum landwirthschaftlichen Gebrauch und zum Unterricht in Gewerbs-, Bürger- und Landschulen. Mit 8 Tafeln Abbildungen. Gr. 8. Geh. Preis **15** Sgr.

[5159] Die sämmtlichen noch gültigen Preußischen

Jagd-Gesetze,

über Jagd-Berechtigung, Schonzeit, Jagd-Kontraventionen, Wild-Diebstahl, Jagd-Beamte, Waffen-Gebrauch, Jagdhunde, Wildschaden, Jagd auf fremdem Grund und alles sonst die Jagd Angehende, sind in einer vollständigen Sammlung bei G. Hempel in Berlin erschienen und für 20 Sgr. zu beziehen durch **Gustav Köhler's** Buchhandlung in Görlitz.

Eine polytechnische Bibliothek

[5160] **für 4 Thlr.**

Die Bände 25—33 des Berliner Gewerbe-Blattes (Jahrgang 1847—50), enthaltend eine Menge der gediegensten Artikel über alle technischen Erfindungen der neueren Zeit und mehrere tausend wichtige technologische Mittheilungen und Aufsätze, sind zu haben in **Gustav Köhler's** Buchhandlung in Görlitz.

[5252] Soeben ist erschienen und in der Heyn'schen Buchhandlung (E. Remer) vorräthig:

Spinnstube,

ein Volksbuch für das Jahr 1852.

Herausgegeben von **W. O. v. Horn.** Siebenter Jahrgang. Mit einem Stahlstich nach v. Heideck und vielen Holzschnitten von Richter. **Preis 12½ Sgr.**

Der Jahrgang 1846 ist vergriffen. Die Jahrgänge 1847 bis 1851 sind zum selben Preis durch dieselbe Handlung zu beziehen.

Frankfurt a. M., im September 1851.

J. D. Sauerländer's Verlag.

Berliner Börse vom 16. September 1851 (amtlich).

Wechsel-Course vom 16. Sept.			Preuss. Courant. Brief.	Geld.
Amsterdam	250 Fl.	Kurz.	$142\frac{3}{8}$	$142\frac{1}{8}$
dito	250 Fl.	2 Mt.	—	$141\frac{3}{8}$
Hamburg	300 Mk.	Kurz.	$150\frac{3}{4}$	$150\frac{1}{2}$
dito	300 Mk.	2 Mt.	150	$149\frac{3}{4}$
London	1 Lst.	3 Mt.	6 $21\frac{3}{8}$	6 $21\frac{1}{8}$
Paris	300 Fr.	2 Mt.	$80\frac{1}{3}$	$80\frac{1}{6}$
Wien im 20 Fl. Fuss	150 Fl.	2 Mt.	$86\frac{1}{8}$	$85\frac{7}{8}$
Augsburg	150 Fl.	2 Mt.	—	$101\frac{1}{2}$
Breslau	100 Thlr.	2 Mt.	—	$99\frac{1}{4}$
Leipzig in Courant		8 Tage.	$99\frac{5}{6}$	$99\frac{2}{3}$
im 14 Thlr. Fuss	100 Thlr.	2 Mt.	—	$99\frac{1}{6}$
Frankfurt a.M. süddeutsche Währ.	100 Fl.	2 Mt.	—	56 14
Petersburg	100 SRbl.	3 Woch.	—	$105\frac{3}{8}$

Fonds-Course vom 16. Sept.	Zinsf.	Brief.	Geld.	Gem.
Preuss. Freiw. Anleihe	5	$103\frac{7}{8}$	$103\frac{3}{8}$	
dito St.-Anleihe von 1850	$4\frac{1}{2}$	$103\frac{3}{4}$	—	
Staats-Schuld-Scheine	$3\frac{1}{2}$	$89\frac{1}{8}$	—	
Oder-Deich-Bau-Obligat.	$4\frac{1}{2}$	—	—	
Seeh.-Prämiensch. à St. 50 ℔	—	—	—	
Kur-u. Neumärk. Schuldvsch.	$3\frac{1}{2}$	—	—	
Berliner Stadt-Obligationen	5	$105\frac{1}{2}$	—	
dito dito	$3\frac{1}{2}$	$87\frac{1}{4}$	$86\frac{3}{4}$	
Westpreuss. Pfandbriefe	$3\frac{1}{2}$	$91\frac{1}{2}$	—	
Grossh. Posensche dito	4	$103\frac{1}{2}$	—	
dito dito	$3\frac{1}{2}$	—	94	
Ostpreussische dito	$3\frac{1}{2}$	$95\frac{3}{4}$	$95\frac{1}{4}$	
Pommersche dito	$3\frac{1}{2}$	$97\frac{3}{8}$	—	
Kur- u. Neumärk. dito	$3\frac{1}{2}$	$97\frac{1}{4}$	—	
Schlesische dito	$3\frac{1}{2}$	—	—	
dito v. Staat garant. Lit. B.	$3\frac{1}{2}$	—	—	
Preuss. Rentenbriefe	4	—	$100\frac{1}{4}$	
Preuss. Bank-Anth.-Scheine	—	$99\frac{1}{2}$	—	
Friedrichsd'or	—	$13\frac{7}{12}$	$13\frac{1}{12}$	
Andere Goldmünzen à 5 Thlr.	—	—	9	
Disconto	—	—	—	
Cassen-Vereins-Bankactien	4	108	—	

Eisenbahn-Actien, den 16. Sept.	Zinsf.	Preuss. Courant. Brief.	Geld.	Gem.
Aachen-Düsseldorfer	4	$87\frac{1}{4}$	—	
Bergisch-Märkische	—	—	—	
dito Prioritäts-	5	—	—	
Berlin-Anhalter Lit. A. u. B.	—	—	$111\frac{1}{4}$	
dito Prioritäts-	4	—	$98\frac{7}{8}$	
Berlin-Hamburger	—	—	$99\frac{3}{4}$	
dito Prioritäts-	$4\frac{1}{2}$	—	—	
dito dito II. Em.	$4\frac{1}{2}$	—	—	
Berl.-Potsd.-Magd.	—	$76\frac{5}{8}$	—	
dito Prior.-Oblig.	4	$97\frac{3}{4}$	—	
dito dito	5	$103\frac{7}{8}$	$103\frac{3}{8}$	
dito dito Lit. D.	5	$103\frac{1}{4}$	—	
Berlin-Stettiner	—	127	126	
dito Prior.-Oblig.	5	105	—	
Cöln-Mindener	$3\frac{1}{2}$	—	107	
dito Prior.-Oblig.	$4\frac{1}{2}$	—	103	
dito dito II. Em.	5	$105\frac{1}{4}$	—	
Düsseldorf-Elberfelder	—	—	—	
dito Prior.-	4	—	—	
dito Prior.-	5	—	—	
Magdeburg-Halberstädter	—	—	—	
Magd.-Wittenberge	4	—	$68\frac{1}{2}$	
dito Priorit.-	5	—	$103\frac{1}{4}$	
N.-Schles.-Märk.	$3\frac{1}{2}$	—	$92\frac{3}{8}$	
dito Prioritäts-	4	$98\frac{3}{4}$	—	
dito Prioritäts-	$4\frac{1}{2}$	—	$101\frac{1}{2}$	
dito Prior. Ser. III.	5	—	$103\frac{3}{4}$	
dito Prior. Ser. IV.	5	—	103	
Ober-Schlesische Lit. A.	—	—	$135\frac{1}{2}$	
dito Priorit.-	4	—	—	
dito Lit. B.	$3\frac{1}{2}$	—	—	
Pr.-Wilh. (Steele-Vohwinkel)	—	—	—	
dito Prioritäts-	5	—	—	
dito II. Serie	5	—	—	
Rheinische	—	66	—	
dito (Stamm-) Priorit.	4	—	—	
dito Prioritäts-Oblig.	4	—	$93\frac{1}{4}$	
dito vom Staat garant.	$3\frac{1}{2}$	—	—	
Ruhrort-Cref.-Kreis-Gladb.	$3\frac{1}{2}$	—	—	
dito Priorit.-	$4\frac{1}{2}$	—	—	
Stargard-Posener	$3\frac{1}{2}$	—	$86\frac{1}{4}$	
Thüringer	—	—	$76\frac{1}{2}$	
dito Prioritäts-Obligat.	$4\frac{1}{2}$	$102\frac{3}{4}$	—	
Wilhelmsbahn (Cos.-Oderb.)	—	—	—	
dito Prioritäts-	5	—	—	

Nachweisung der höchsten und niedrigsten Getreidemarktpreise der nachgenannten Städte.

Stadt.	Monat.	Waizen. höchster Rt.	Sgr.	Pf.	Waizen. niedrigst. Rt.	Sgr.	Pf.	Roggen. höchster Rt.	Sgr.	Pf.	Roggen. niedrigst. Rt.	Sgr.	Pf.	Gerste. höchster Rt.	Sgr.	Pf.	Gerste. niedrigst. Rt.	Sgr.	Pf.	Hafer. höchster Rt.	Sgr.	Pf.	Hafer. niedrigst. Rt.	Sgr.	Pf.
Bunzlau.	den 15. Septbr.	2	15	—	2	7	6	2	—	—	1	20	—	1	12	6	1	5	—	—	24	—	—	22	6
Glogau.	den 12. 〃	1	26	3	1	23	6	1	22	—	1	17	6	—	—	—	—	—	—	—	24	—	—	22	—
Sagan.	den 13. 〃	2	8	9	2	—	—	1	27	6	1	22	6	1	15	—	1	10	—	1	2	6	—	27	6
Grünberg.	den 8. 〃	2	2	—	1	28	—	1	20	—	1	17	—	1	12	—	1	10	—	—	25	—	—	23	—
Görlitz.	den 11. 〃	2	22	6	2	17	6	2	2	6	1	25	—	1	15	—	1	10	—	1	2	6	—	27	6
Bautzen.	den 13. 〃	5	17	6	5	5	—	4	15	—	4	5	—	3	12	6	3	5	—	2	5	—	1	22	6

Schnellpressendruck von Julius Köhler in Görlitz.